

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 24 (1951)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Einladung zur Jahresversammlung und Burgenfahrt am Genfersee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich

XXIV. Jahrgang 1951

Nr. 4 (August)

3. Band



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Einladung zur Jahresversammlung und Burgenfahrt am Genfersee

28. September bis 1. Oktober 1951

Zu den in der letzten Nummer der „Nachrichten“ erschienenen Mitteilungen über die Burgenfahrt, welche für die Tage nach der Generalversammlung im Schloß Chillon vorgesehen ist, dürften noch einige Ergänzungen willkommen sein.

Die Gestade des Genfersees gehören zu den bevorzugten Schönheiten unseres Landes und waren schon zu Zeiten der Römer besiedelt. Und doch, wie wenige kennen die savoyischen Ufer. Eine Seefahrt wird uns ihren landschaftlichen Zauber offenbaren, der besonders im Herbst seine ganze Farbenpracht dem Beschauer darbietet.

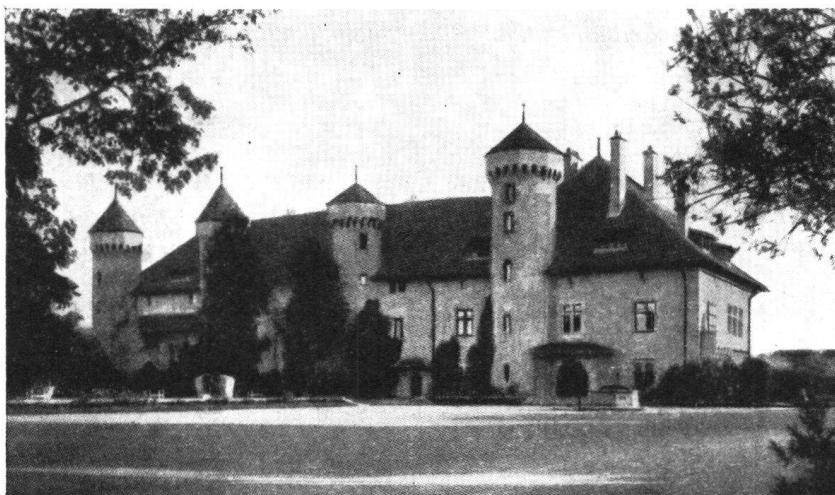
Thonon ist die alte Hauptstadt des Chablais; sie liegt auf einer Bergterrasse, von dessen Höhe die Ruinen der drei mächtigen Schlösser *Allinges* grüßen. Ihre Lage erinnert an den Wartenberg bei Basel mit seiner ebenfalls dreigeteilten mittelalterlichen Festungsanlage, nur ist Allinges viel ausgedehnter, imposanter, und hat eine reiche Geschichte. Das kaum 20 Minuten von Thonon gelegene *Ripaille* war im Mittelalter ein Wald und bevorzugtes Jagdrevier der Herzöge von Savoyen. Erst 1371 entschloß sich die Gräfin Bonne de Bourbon, die Gemahlin Amadeus' VI.



von Savoyen (gen. „der grüne Graf“) zum Bau des Schlosses *Ripaille*, eine große und prächtige Anlage, die der Erbauerin alle Ehre macht. Die Teilnehmer werden sich überzeugen, wie die vor 60 Jahren von Prof. Zemp (Zürich) in Verbindung mit andern schweizerischen Kunstgewerblern durchgeführte Restaurierung des damals baulich arg vernachlässigten Schlosses für die Jahrhundertwende eine beachtliche Leistung darstellt.

Das Postauto bringt uns von Lausanne über Genf und durch eine landschaftlich reizende Gegend nach *Annecy*, der berühmten Stadt des Franz von Sales. Sie hat nebst einem hochgelegenen mittelalterlichen Stadtschloß, der alten Residenz der Comtes de Genevois, reizende malerische Partien in der Altstadt bewahrt und liegt an einem vielgepriesenen und besungenen See.

Im Gegensatz zu *Ripaille* haben die beiden andern feudalen Schlösser Savoyens, welche wir besichtigen werden, *Menthon* und *Montrottier*, beide in der Nähe von *Annecy* gelegen, einen anderen Charakter. Die erstere in ihrer eleganten Silhouette über dem Lac d'Annecy gelegene Burg geht in ihrem Ursprung bis ins



Château de Ripaille bei Thonon am Genfersee, das besucht wird

10. Jahrhundert zurück, wo der heilige Bernard de Menthon, der „Apostel der Alpen“, in einem früheren Bau, der an Stelle des jetzigen Schlosses gestanden haben soll, geboren wurde. Menthon gehört mit Blonay (ob Vevey) zu den überaus seltenen Anlagen, die seit ihrer Erbauung und bis auf den heutigen Tag immer im Besitze der gleichen Familie geblieben sind. Monsieur und Madame de Menthon, die jetzigen Besitzer, gestatten uns, ihr Schloß zu besichtigen. Die Aussicht von der Schloßterrasse auf den malerischen Lac d'Annecy und die reizende Landschaft wird auch die Schweizer Burgenfahrer entzücken.

Einen ganz anderen Eindruck macht die zweite bedeutende Burg in der nächsten Umgebung von Annecy, *Montrottier*. Sie liegt auf einem isolierten Felskegel westlich der alten Stadt und gilt als ein gutes Beispiel der Militärarchitektur des 14. und 15. Jahrhunderts. Montrottier ist im Jahre 1916 durch Schenkung an die Öffentlichkeit übergegangen und wurde zu einem nun viel besuchten Museum, das Waffen, Antiquitäten und Kunstgegenstände aus verschiedenen Jahrhunderten enthält.

Für den letzten Tag ist ein Besuch bei unserem verehrten Mitglied, Frau M. Schoeller-Zollinger, auf ihrem Schloß Bonmot oberhalb Nyon vorgesehen. Neben dem Schloß steht die Kirche der ehemaligen Zisterzienser-Abtei aus dem 12. Jahrhundert. Vielleicht machen wir auch dem Schloß *Gingins*

noch eine kurze Visite und fahren hernach nach *Aubonne*, wo unser eine neue Sehenswürdigkeit wartet und womit wir unsere viertägige Exkursion beenden. Sie wird bestimmt allen Teilnehmern Neues und Unbekanntes bieten.

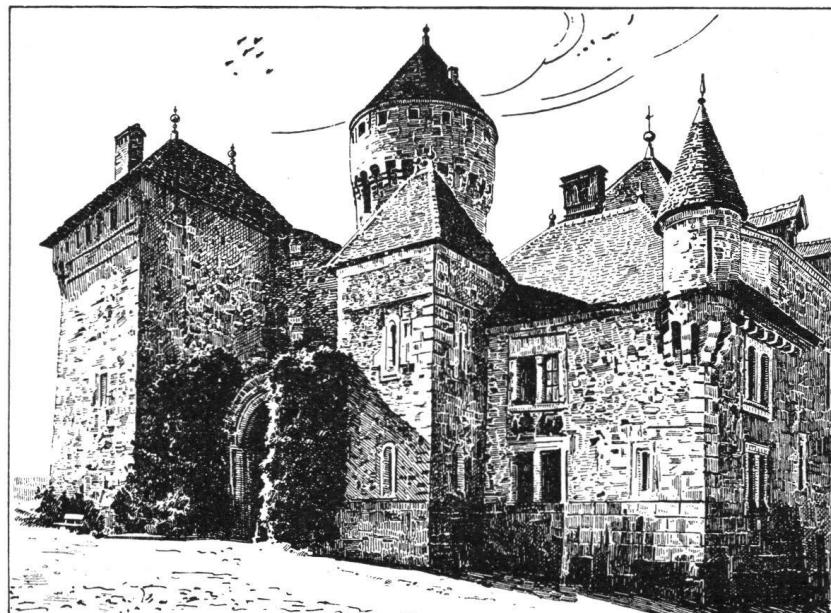
Der Abend des ersten Tages vereinigt die Mitglieder des schweizerischen Burgenvereins im prächtigen Schloß *Chillon*, wo zuerst die geschäftlichen Traktanden erledigt werden. Das Abendessen wird im Schloß serviert. Daß ein „Diner aux chandelles“ im Schloß *Chillon* zu den unvergeßlichen Eindrücken gehört, wissen diejenigen Mitglieder des Burgenvereins, welche das Fest im Jahre 1937 zum erstenmal in dieser schönsten mittelalterlichen Burg der Westschweiz mitgemacht haben. Wir werden dafür besorgt sein, daß auch diesmal die Teilnehmer eine bleibende Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Es werden zwei Teilnehmerkarten A und B ausgegeben, deren Preisunterschied durch das Hotelzimmer bedingt ist.

Die Teilnehmerkarte A kostet Fr. 186.60

Die Teilnehmerkarte B kostet Fr. 176.50

In den entsprechenden Kosten sind enthalten: alle Veranstaltungen, Auto- und Schiffahrten, Unterkunft und Verpflegung in Hotels und Gaststätten (ohne Getränke bei den Mahlzeiten); Bedienung, Trinkgelder, Ein-



Château de Montrottier unweit Annecy (Savoyen), das besucht wird

trittsgelder, Handgepäcktransporte. Wer ein Zimmer mit Bad wünscht, hat dieses auf der Anmeldekarte anzugeben, der Mehrpreis hiefür ist besonders zu bezahlen. Die Teilnahme an der Fahrt ist auf die Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins beschränkt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Tragen des Vereinsabzeichens obligatorisch ist; wer noch kein Abzeichen besitzt, kann es bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstr. 32, Zürich 2, gegen Einsendung von Fr. 3.50 beziehen.

Wir bitten, die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens den 17. September einzusenden.

Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.

Jeder Teilnehmer ist gebeten, seinen persönlichen Reisepaß oder eine Carte d'identité mitzunehmen; ein Visum ist nicht erforderlich.

Die drei Nächte werden im gleichen Hotel in Lausanne verbracht. Bei der Familie Haeberli im Grand Hotel Royal und im Hotel Mirabeau sind wir vorzüglich aufgehoben.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung ein, die Veranstaltungen werden nicht anstrengend sein, hingegen den Teilnehmern wiederum viel Schönes und Interessantes bieten.

Der Vorstand.

PROGRAMM:

Freitag, den 28. September.

Nachmittags Eintreffen der Teilnehmer in Lausanne. Quartierbezug: Hotels Royal und Mirabeau.

17.00 Abfahrt der Autobusse (Standort wird noch angegeben) nach Schloß *Chillon*.

18.00 Generalversammlung im Schloß daselbst. Traktanden: Jahresbericht, Jahresrechnung, Allfälliges. Im Anschluß kurze Mitteilungen über die Geschichte des Schlosses.

19.00 Abendessen mit Kerzenbeleuchtung im Festsaal.

21.30 Rückfahrt nach Lausanne.

Samstag, den 29. September.

10.00 Fahrt mit Extraschiff ab Ouchy über den See nach *Thonon*. Mit Autobussen nach dem Schloß *Ripaille*. Besichtigung desselben. Hernach zurück nach Thonon und Mittagessen daselbst.

14.30 Mit dem Schiff bis *Ivoire* (alte Stadt mit Schloß), kurzer Halt, dann hinüber zum Schweizer Ufer, demselben entlang bis *Ouchy*.

Abendessen frei.

Sonntag, den 30. September.

8.00 Abfahrt mit Autobussen über Genf nach *Annecy* (Savoyen).

10.30 Ankunft in Annecy und Weiterfahrt nach dem Schloß *Menthon*, wo Monsieur et Madame de Menthon in freundlicher Weise die Besichtigung des schönen Besitzes gestatten. Hernach zurück nach Annecy.

12.30 Mittagessen im Restaurant „Le Carginan“.

14.30 Fahrt nach dem Schloß *Montrottier* (8 km), Besichtigung desselben. Hernach Rückfahrt nach Lausanne.

19.30 Abendessen im Hotel Royal.

Montag, den 1. Oktober.

9.00 Fahrt mit Autobussen nach *Nyon* und nach dem Schloß *Bonmot*, wo unser Mitglied, Frau Schoeller-Zollinger, uns empfangen wird. Dann über *Gingins* nach *Allaman*.

12.30 Mittagessen im „Restaurant des Grands Bois“ in Allaman.

14.30 Nach *Aubonne* und Besichtigung des Schlosses. Nachher Weiterfahrt nach *Lausanne*, wo die Autobusse zeitig genug eintreffen, um die Abendzüge Richtung Norden zu erreichen.

**Die Reise nach Dänemark
muß auf das Frühjahr 1952
verschoben werden**